

Gemeindevertretung

Verhandlungsschrift

über die 7. Sitzung der Gemeindevertretung Thüringen
am Donnerstag, 23.09.2021 um 20:00 Uhr in der Mittelschule Thüringen
(gemeinsam mit der Gemeindevertretung der Gemeinde Bludesch)

Beginn: 20.00 Uhr

Anwesend:

BGM	Mag. Harald Witwer	Gemeinsam für Thüringen
VBGM	DI (FH) Reinhold Schneider	Gemeinsam für Thüringen
GR	Markus Hartmann	Gemeinsam für Thüringen
GR	DI (FH) Werner Madlener	Gemeinsam für Thüringen
GR	Berno Witwer	Gemeinsam für Thüringen
GV	Gerhard Burtscher	Gemeinsam für Thüringen
GV	Ing. Mag. (FH) Thomas Schöpf	Gemeinsam für Thüringen
GV	DI (FH) Otto Rinner	Gemeinsam für Thüringen
GV	Christina Hammer	Gemeinsam für Thüringen
GV	DI (FH) Markus Steiner	Gemeinsam für Thüringen
GV	Jürgen Küng	Gemeinsam für Thüringen
GV	Manfred Berle	Gemeinsam für Thüringen
GV	Beate Schwärzler	Gemeinsam für Thüringen
GV	Günter Wernautz	Gemeinsam für Thüringen
GVE	DI Dr. Andreas Weber	Gemeinsam für Thüringen
GVE	Stefan Hartmann	Gemeinsam für Thüringen
GVE	Gerhard Magdhis	Gemeinsam für Thüringen
GVE	Dr. Sabine Purtscher	Gemeinsam für Thüringen
GVE	DI (FH) Werner Ulmer	Gemeinsam für Thüringen

Entschuldigt:

GV	Ing. Franz Haid	Gemeinsam für Thüringen
GV	Melanie Loretz	Gemeinsam für Thüringen
GV	Pascal Madlener	Gemeinsam für Thüringen
GV	Patrick Studer	Gemeinsam für Thüringen
GV	Michael Tschann	Gemeinsam für Thüringen
GV	Helmut Jussel	Gemeinsam für Thüringen
GV	Mario Vonbank	Gemeinsam für Thüringen

Schriftführer: Helmut Wegeler, GSekr. Bludesch

Tagesordnung

01. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

02. Schwarzbach Hochwasserentlastung Montjola - Präsentation, Beratung und Beschlussfassung
03. Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung

TOP 01.

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Mag. Harald Witwer eröffnet die 7. Sitzung der Gemeindevertretung in der laufenden Funktionsperiode und begrüßt insbesondere die Mitglieder der Gemeindevertretung Bludesch. Er stellt fest, dass die Ladungen zur heutigen Sitzung rechtzeitig ergangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er stellt den Antrag Helmut Wegeler für diese Sitzung als Schriftführer zuzulassen. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Er stellt weiters den Antrag nachstehende Auskunftspersonen unter TOP 02 zuzulassen:

- a) Roland Köfler (DLZ Blumenegg)
- b) Udo Tschermanegg (Gruppe Geotechnik Graz ZT GmbH)
- c) Martin Netzer (Wasserwirtschaft)
- d) Michael Gasser (Rudhardt Gasser Pfefferkorn ZT)

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 02.

Schwarzbach Hochwasserentlastung Montjola - Präsentation, Beratung und Beschlussfassung

Roland Köfler berichtet über die Hochwasserereignisse in den Jahren 1999 und 2005 und die derzeit gültigen Gefahrenzonenpläne. Im Zuge der Gefahrenzonenplanung Schwarzbach wurde festgestellt, dass im Hochwasserfall großflächige Überflutungen in den Gemeindegebieten Bludesch und Thüringen auftreten. So haben Bauwerber bei ihren Bauvorhaben derzeit mit Auflagen durch die Wasserwirtschaft zu rechnen. Das Land Vorarlberg hat eine Studie in Auftrag gegeben, wie eine Hochwasserentlastung aussehen könnte. Dazu wurden 5 Varianten untersucht. Ein dazu erstelltes Maßnahmenkonzept zeigt als mögliche Lösung zwei Varianten auf, welche zwischenzeitlich hinsichtlich ihrer grundsätzlichen Umsetzbarkeit geprüft wurden. Die Prüfung umfasste eine Rückhalteanlage auf der Montjola-Ebene sowie eine Hochwasserentlastung aus der Montjola-Ebene in Richtung Schlosstobel in Form einer Stollenableitung. Die Variante 2b (Stollenvariante) hat sich dabei als Bestvariante herausgestellt. Festgehalten wird, dass mit einer Förderung iHv zumindest 30 Prozent gerechnet wird, die Höhe der Förderung jedoch erst nach Vorliegen eines genehmigten Projektes ausverhandelt werden kann. Die Variante 2b ist dabei zudem die risikoärmste Variante. Insgesamt wird bei dieser Projektvariante mit Kosten iHv ca. Euro 6 Millionen gerechnet.

Udo Tschermanegg berichtet über diverse Testbohrungen, welche auch im Labor ausgewertet wurden und erläutert die Bauweise der Stollenvariante. In einem sogenannten Vollschnittverfahren wird der Stollen mit einer Fräse errichtet. Der Vorteil bei dieser Variante ist u.a. ein fertiger Ausbau nach der Bohrung, da der Einbau der Rohre Teil des Verfahrens ist. Festgehalten wird auch, dass bei diesem Projekt kein Erkundungsstollen erforderlich ist.

Martin Netzer erläutert den Vorschlag der Abteilung Wasserwirtschaft des Landes Vorarlberg für einen Aufteilungsschlüssel zwischen den Gemeinden Bludesch und Thüringen. Dabei wird festgehalten, dass als Grundlage für eine Aufteilung verschiedene Parameter herangezogen werden können (zB: betroffene Gewässerstrecke, zukünftige Strecke der Ableitung, Überflutungsflächen nach Widmungskategorien). Eine Berücksichtigung der von Überflutungen betroffenen Flächen nach Widmungskategorien wird als nicht zielführend betrachtet, da die zukünftige Entwicklung der Flächennutzung schwer abschätzbar ist. Nachdem sich das Verhältnis der Gewässerstrecken unter Berücksichtigung der Ableitung immer um das Verhältnis 50%/50% bewegt, wird von der Wasserwirtschaft vorgeschlagen und empfohlen, die Kosten für die Errichtung, den Betrieb und die Instandhaltung im Verhältnis 50% Gemeinde Bludesch und 50% Gemeinde Thüringen aufzuteilen. Weiters wird empfohlen die Abwicklung der Errichtung, des Betriebes und der Instandhaltung der Standortgemeinde Thüringen zu übertragen. Hinsichtlich der Förderungen wird festgehalten, dass es sich beim Bund um Kann-Bestimmungen handelt und die Förderhöhe erst nach Vorliegen des Detailprojektes abgestimmt werden kann. Die Landesförderung richtet sich nach der Förderung des Bundes.

Michael Gasser berichtet, dass das anspruchsvolle Projekt „Schwarzbach Hochwasserentlastung Montjola“ eine hochwertige Ingenieuraufgabe darstellt. Die Auswahl geeigneter Ingenieurbüros stellt den ersten Schritt dazu dar. Die Rudhardt Gasser Pfefferkorn Ziviltechniker bieten die Beratung und Begleitung zur Abwicklung der Vergabeverfahren der Ingenieurleistungen an. Die Vergaben sollen für die Hauptleistungen Wasserbau und Geologie/Geotechnik voraussichtlich gemeinsam erfolgen. Es soll der gesamte Leistungsumfang (Einreichplanung, Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht) Ausschreibungsinhalt sein. Die Beauftragung soll aber in Stufen erfolgen können. Festgehalten wird, dass ein zweistufiges Vergabeverfahren nach dem Bundesvergabegesetz abgewickelt wird. Die Vergabe soll nach dem Bestbieterprinzip in enger Abstimmung mit den Gemeindeverantwortlichen auf Grundlage einer Jury-Entscheidung erfolgen. Festgehalten wird auch, dass es bei Angebotslegung sowohl ein Qualitätsangebot als auch gesondert ein Preisangebot (2-Kuvert-Prinzip) geben wird. Die Gewichtung zwischen Qualität und Preis soll dabei bei jeweils 50% liegen. Terminlich ist vorgesehen, dass beide Verfahren bis Ende März 2022 abgeschlossen sind. Mit einem Baubeginn ist demnach voraussichtlich frühestens im Jahr 2023 zu rechnen. Das vorliegende Angebot für die Vergabebegleitung vom 16.07.2021 iHv Euro 15.899,30 wird erläutert und festgehalten, dass Rudhardt Gasser Pfefferkorn ZT somit für das eigentliche Projekt von der Angebotslegung ausgeschlossen ist.

Hinsichtlich des Betriebes wird noch festgehalten, dass es Ablauf- und Notfallpläne geben und auch die Ortsfeuerwehr mit eingebunden wird. Nach Beantwortung von Fragen und kurzer Diskussion werden nachsehende Beschlüsse einstimmig gefasst:

Die Gemeindevertretung beschließt als Grundsatzbeschluss die Umsetzung des Projektes „Schwarzbach Hochwasserentlastung Montjola“. Dabei soll die präsentierte Variante 2b (Entlastungsstollen) aus der Studie der Adler+Partner ZT GmbH umgesetzt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt den von der Abteilung Wasserwirtschaft empfohlenen Aufteilungsschlüssel für das Projekt „Schwarzbach Hochwasserentlastung Montjola“ mit 50 Prozent Gemeinde Bludesch und 50 Prozent Gemeinde Thüringen. Die Abwicklung der Errichtung, des Betriebes und der Instandhaltung wird dabei der Standortgemeinde Thüringen übertragen.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass das zweistufige Vergabeverfahren im Bestbieterprinzip erfolgen soll.

Die Gemeindevertretung vergibt die präsentierte Verfahrensbegleitung an Rudhardt Gasser Pfefferkorn ZT laut Angebot Nr. 1396/2021 vom 16.07.2021.

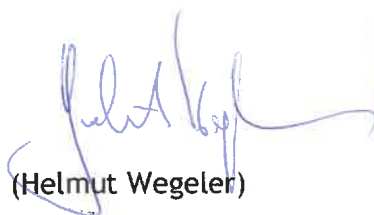
**TOP 03.
Allfälliges**

Über nachstehende Themen wurde (inkl. Diskussion) gesprochen:

- diverse Wortmeldungen zu den Beschlüssen der beiden Gemeindevertretungen (froh, dass „Damm-Variante“ nicht kommt, Hoffnung auf hohe Fördersätze von Bund und Land, erfreut über einstimmige Beschlüsse beider Gemeindevertretungen)
- Gemeinschaftsgarten in Bludesch - eventuell in Kooperation mit OGV Thüringen

Ende: 21:25 Uhr

Der Schriftführer:



(Helmut Wegeler)



Der Vorsitzende:



(Bgm. Mag. Harald Witwer)

Kundmachungsvermerk:

Diese Kundmachung wurde/wird		Unterschrift
an die Amtstafel angeschlagen am:		
von der Amtstafel abgenommen am:		